

Interessengemeinschaft Hardturmquartier IG H
Begehung Zürich West mit Herr Waser, Stadtrat
14. Januar 2003

Katalog der dringendsten Massnahmen

Zwischen Escherwysplatz und Haltestelle Förrlibuckstrasse

Situation heute:

Der Veloweg stadtauswärts befindet sich auf dem Trottoir entlang der Tramgeleise 4
Der Veloweg stadteinwärts ist entlang der Geleise angelegt, in einer Breite von ca.1 Meter,
und wird auch noch von FussgängerInnen benützt (auch viele TouristInnen auf dem Weg zu
den Accor/Novotel-Hotels)

Es ist kein Trottoir vorhanden ab dem bluewin - Gebäude bis zur Lichtsignalanlage

Massnahmen:

Neue Fahrradwege anlegen
neues Trottoir anbringen
Aufhebung der Blaue-Zone-Parkplätze
Entfernung der Geleise
Baum-Alleenkonzept verwirklichen

Abzweigung Förrlibuckstrasse von der Hardturmstrasse

Situation heute:

Die rechte Fahrspur (Bern, Basel, blaues Schild) wird als Abkürzung zur Autobahn benützt,
Umgehung der Pflingstweidstrasse

Kein Übergang zum gegenüberliegenden Flussufer

Massnahmen:

Die Lichtsignalanlage soll so eingeschaltet sein, dass die rechte Spur stadtauswärts
benachteiligt wird (Grünlichtphase reduzieren)
Nachtsperre beidseitig einführen
Brücke zum Gemeinschaftszentrum dringend realisieren

Hardturmstrasse

Situation heute:

Velofahrende benützen das Tramtrasse und das Trottoir, der Velostreifen auf der
Hardturmstrasse ist zu schmal und bombiert
FussgängerInnen überqueren die Strasse auf der Höhe der Galerie Koller und des
Restaurants Walo, der Abstand zu dem nächsten Streifen ist zu gross
Es gibt 11 Ein- und Ausfahrtswege für den Autoverkehr zu den Geschäftsgebäuden entlang
der Hardturmstrasse. Es bestehen keine Markierungen, die anzeigen, dass sich hier eine
Ein- oder Ausfahrt befindet, es gibt keine Stoppsignale für die AutofahrerInnen.
AutofahrerInnen befahren das Trottoir, um Lichtsignalanlagen zu umgehen.
FussgängerInnen werden als störend empfunden, weil das breite Trottoir als Fahrspur
benützt und wahrgenommen wird
Bei Regenwetter rutscht man auf den Geleisen aus
Hier herrscht im wahrsten Sinne des Wortes eine Wildwest Atmosphäre!
Es verwundert deshalb nicht, dass in den letzten Monaten zahlreiche Unfälle mit teilweise
schwerverletzten Personen zu verzeichnen waren.

Massnahmen:

Beidseitiges Nachtfahrverbot (vom Gemeinderat überwiesen!)

**Abklassierung der Hardturmstrasse zu einer Quartierstrasse jetzt! (vom Gemeinderat
überwiesen)**

Radaranlage installieren, Einschaltzeit vorallen auch nachts
Tempo 30 h/Km installieren
Velowege verbessern, neue Spuren anlegen

Das breite Trottoir durch Aufstellen von Hindernissen verkehrsberuhigen
Parkierungsmöglichkeiten einschränken, Kontrollen durchführen
Markierungen und Signale anbringen, damit ersichtlich ist, dass sich hier Ein und Ausfahrten befinden
Stoppsignale anbringen
Geleise entfernen
Fussgängerstreifen anbringen, Höhe Hardturmstrasse Nr. 125
Lastwagen-Fahrverbot erlassen
Begrünung Tramtrasse vornehmen, Baumalleen beidseits anpflanzen (gemäss
Entwicklungskonzept Zürich West/Kooperative Planung)

Förribuckstrasse

Situation heute:

Die Förrlibuckstrasse wird via Sportweg als Schleichweg benützt, um die
Pfungstweidestrasse und zu umgehen
Fussgängerstreifen auf der Höhe des PWG Gebäudes ist gefährlich, weil unübersichtlich

Massnahmen:

Tempo 30h/Km installieren
neuer Fussgängerstreifen anlegen

Mühleweg

Das kleine Grundstück, welches sich im Eigentum der Stadt Zürich befindet, in einen „Park“
umwandeln. Bäume anpflanzen, Kiesboden anbringen, Bänke aufstellen

Autobahn A 1

**Abklassierung der Autobahn ab Stadtgrenze und Tempo 60 h/Km jetzt! (vom
Gemeinderat überwiesen! / Bundesrat Leuenberger bestätigte Machbarkeit sogar ohne
Uetlibergtunnel!)**

Dringlichste Anliegen der Interessengemeinschaft Hardturmquartier

Massnahmen zur Beruhigung des Verkehrs **JETZT** (und nicht erst mit der Fertigstellung des
Stadions)

Velowege

Veränderung der Verkehrssituation entlang der Hardturmstrasse, ungerade Nummern

Wir danken Herr Waser für die Besichtigungstour vor Ort und erwarten eine baldige
Realisierung der Massnahmen.

Zürich, 14. Januar 2003